

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vaterherz für Nationen – Online-Shop

Art. 1 Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) gelten für alle über den Online-Shop des Vereins „Vaterherz für Nationen“ (nachfolgend „Anbieter“ genannt) getätigten Bestellungen und abgeschlossenen Verträge (nachfolgend „Bestellung“ genannt).

Der Anbieter behält sich das Recht vor, die AGB zu ändern. Massgebend ist jeweils die zum Zeitpunkt der Bestellung geltende Version der AGB, welche für diese Bestellung nicht einseitig geändert werden kann.

Art. 2 Angebot

Das Angebot richtet sich an natürliche Kundschaft mit Wohnsitz resp. juristische Kundschaft mit Sitz in der Deutschland, Österreich, Schweiz oder Liechtenstein. Lieferungen erfolgen nur an Adressen in den oben genannten Ländern.

Das Angebot gilt, solange es im Online-Shop ersichtlich ist. Preis- und Sortimentsänderungen sind jederzeit möglich. Die in Werbung, Prospekten, im Online-Shop usw. gezeigten Abbildungen sowie sämtliche Angaben zu den Produkten dienen der Illustration und sind unverbindlich.

Art. 3 Preis

Die Preise verstehen sich in Schweizer Franken, inkl. Mehrwertsteuer (MwSt.). Massgebend ist der Preis im Online-Shop zum Zeitpunkt der Bestellung. Bestellte kostenpflichtige Zusatzleistungen werden im Warenkorb und auf der Rechnung separat aufgeführt.

Art. 4 Bestellung

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop ist kein rechtlich verbindlicher Antrag, sondern ein unverbindlicher online-Katalog bzw. eine unverbindliche Aufforderung an die Kundschaft, das Produkt im Online-Shop zu bestellen.

Eine Bestellung gilt als Angebot an den Anbieter zum Abschluss eines Vertrages.

Nach Übermittlung der Bestellung erhält die Kundschaft automatisch eine Eingangsbestätigung, die dokumentiert, dass die Bestellung bei dem Anbieter eingegangen ist.

Der Anbieter ist ohne Nennung von Gründen frei, Bestellungen ganz oder teilweise abzulehnen. In diesem Fall wird die Kundschaft informiert und allfällig bereits geleistete

Zahlungen werden zurückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere erfolgt keine Nachsendung der nicht lieferbaren Produkte. Vorübergehend nicht lieferbare Produkte können nicht vorgemerkt werden.

Art. 5 Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt erst durch die Bearbeitung der Bestellung durch den Anbieter zustande. Sobald die Bestellung durch den Anbieter zum Versand bereitgestellt wurde, erhält die Kundschaft eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

Art. 6 Lieferung

Online Bestellungen und Lieferungen sind nur innerhalb Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein möglich. Die Lieferung in die Deutschland, Österreich, Schweiz und ins Liechtenstein erfolgt zu den jeweils im Einzelfall ausgewiesenen Versandkosten. Diese sind vor Abgabe der Bestellung aufgeführt.

Der Anbieter und deren Logistikpartner setzen alles daran, die Lieferfristen einzuhalten. Sämtliche durch den Anbieter bekannt gegebenen Lieferzeiten dienen aber lediglich als Orientierung. Eine Nichteinhaltung der Lieferfristen gibt dem Kunden keinen Anspruch auf Vertragsrücktritt bzw. Schadenersatz.

Art. 7 Mängelrüge

Werden Produkte mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung oder am Inhalt angeliefert, so hat die Kundschaft diese, unbeschadet ihrer Mängelrechte, sofort beim Lieferbote zu reklamieren und die Annahme zu verweigern. Die Kundschaft ist verpflichtet, sich eine Schadenbestätigungsmeldung des Lieferbotenaushändigen zu lassen. Alle Transportschäden sind zusätzlich unverzüglich dem Anbieter zu melden.

Weiter obliegt es der Kundschaft, die bestellten Produkte sofort bei Erhalt zu prüfen und korrekt zu lagern. Für allfällige Mängel oder fälschlich gelieferte Produkte, muss der Anbieter innerhalb von einer Woche per eMail benachrichtigt werden. Danach können nur noch versteckte Mängel geltend gemacht werden, welche sofort nach Entdeckung dem Anbieter gemeldet werden müssen. Der von der Kundschaft für die mangelhafte Ware bezahlte Betrag wird dem Kundenkonto gutgeschrieben. Der Anbieter behält sich das Recht vor, einen Beweis des Mangels zu verlangen.

Rein ästhetische Eigenschaften der Produkte berechtigen die Kundschaft nicht zur Geltendmachung eines Mangels.

Art. 8 Zahlung

Die Zahlung der Bestellung erfolgt über Kreditkarte oder PayPal. Die Bestellung gilt als bezahlt, sobald der Kaufpreis auf dem Konto der FIRMA eingegangen ist.

Art. 9 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf die Rechtsbeziehung zwischen dem Anbieter und der Kundschaft ist materielles Schweizer Recht, unter Ausschluss von kollisionsrechtlichen Normen, sowie dem Wiener Kaufrecht, anwendbar.

Gerichtsstand ist Zürich.

Art. 10 Salvatorische Klausel

Sollten sich Teile dieser AGB aus irgendeinem Grund als nicht durchsetzbar oder ungültig erweisen, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.